Im Rückspiegel: Der Vorbote der M-Klasse

Mit dem Konzeptfahrzeug AA Vision läutete Mercedes-Benz im Januar 1996 ein neues und erfolgreiches Kapitel in der Unternehmensgeschichte ein. Die vor 25 Jahren auf der North American International Auto Show (NAIAS) präsentierte seriennahe Studie war der Vorbote der M-Klasse, die etwas über ein Jahr später in Produktion ging. Sie war Teil der seinerzeitigen Stuttgarter Modelloffensive, zu der der kompakte Roadster SLR (1996) und die A-Klasse (1997) gehörten.

Bereits 1993 waren die Eckpunkte für das erste SUV der Marke definiert worden. Der Name des drei Jahre später vorgestellten Konzeptfahrzeugs stand für „All Activity Vehicle“ (AAV). Heute schreibt das Unternehmen daher gerne neudeutsch AAVision. Zwei Monate nach Detroit fand auf dem Genfer Autosalon die Europapremiere des Mercedes-Benz AA Vision statt. Dort wurde erstmals der Name M-Klasse benutzt, unter der das neue Modell ins Pkw-Portfolio der Marke eingegliedert werden sollte. Einen ersten Einblick in die Technik des SUVs erhielt die Öffentlichkeit dann ein Jahr nach der Weltpremiere des AAVision wiederum in Detroit im Januar 1997. Vorgestellt wurden zentrale Komponenten der M-Klasse wie das Chassis, der Triebstrang mit intelligentem Allradantrieb sowie der neu entwickelte 3,2-Liter-V6-Motor.

Die Produktion lief kurze Zeit später im damals neuen Werk in Tuscaloosa im US-Bundestaat Alabama an. Erste Modellversion war der ML 350. Die Nachfrage ließ nicht lange auf sich warten. Von 1999 bis 2002 wurde der W 163 deshalb zusätzlich im Werk Graz der Steyr-Daimler-Puch AG gebaut – dort, wo seit jeher die G-Klasse gebaut wird. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

Mercedes-Benz AA Vision (1996).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler

Mercedes-Benz AA Vision (1996).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler

Mercedes-Benz AA Vision (1996).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler

Mercedes-Benz AA Vision (1996).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler

Mercedes-Benz AA Vision (1996).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler

Mercedes-Benz AA Vision (1996).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler